

Fragen ; Antworten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **8 (1892)**

Heft 1

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

erfalteten Eisen und kann man das Geschriebene deutlich lesen, auch die kleinen Schnörkel zc. erkennen.

Das Hypothekarwesen monopolisirt! In Thun hielt Fürsprecher Gasser einen Vortrag, in dem er verlangte, daß der Bund das Hypothekarwesen an die Hand nehmen und zum Monopol erklären sollte. Er würde ein dreiprocentiges Anleihen von 3 Milliarden aufnehmen und damit alle un-terpfändlich versicherten Forderungstitel einlösen. Die Schul-ner zahlten 4% und der Bund könnte mit der Differenz von 1% in 40 Jahren die 3 Milliarden amortisiren.

Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich bei Anlaß einer Probe mit einem Rettungsapparat in Basel. Vor einer Anzahl Fachleute sollte derselbe am „Hotel Hofer“ am Bahnhof probirt werden. Er funktionirte auch die ersten paar Male nach Wunsch; als jedoch ein junger Schlossermeister, L. Oser, sich dem Apparat anvertraute, scheint der Mechanis-mus versagt zu haben. Oser stürzte aus einer Höhe von 6 Meter auf die Füße und erlag folgenden Tages inneren Verletzungen.

Chinesisches Bankwesen. In China hat seit 900 Jah-ren nicht eine einzige Bank ihre Zahlungen eingestellt. Wie ist das möglich geworden? Durch ein kurzes Gezeß, das vom Kaiser Hi-Fzung herrührt und noch gegenwärtig in Kraft be-steht. Nach demselben sollen, wenn eine Bank zahlungsun-fähig wird, dem Vorsteher und sämtlichen Direktoren der-selben die Köpfe abgeschlagen und an einer Straßenecke über den Geschäftsbüchern aufgehängt werden. In Folge dieses Gezeßes haben die chinesischen Banken ihre Verpflichtungen noch stets pünktlich erfüllt. (Dieses Verfahren, auch anderswo angewendet, würde wohl den gleichen Erfolg haben.)

In Meiringen rüstet man sich zum Wiederaufbau des Dorfes. An der Bahnhofstraße sind auf beinahe sämt-lichen Bauplätzen Profile gestellt; ist die Witterung während der Frühlingsmonate günstig, so wird nächsten Commer eine stattliche Häusergasse die werthen Gäste begrüßen. Es ist erstaunlich, mit welcher Energie viele der Abgebrannten an den Wiederaufbau ihres Heims gehen.

Vom Elmer Schieferbruch. Nach den umfassendsten und kostspieligsten Abdeckungsarbeiten am Elmer Plattenberg ist das Unternehmen auf einen sehr guten Tafelschiefer ge-stoßen, der eine flotte Ausbeute gewährt. Gleichzeitig wird am Stollen gearbeitet, der den bergmännischen Abbau vom Innern ermöglichen soll. Zur Zeit sind ca. 40 Arbeiter, meist Bürger von Elm, im Plattenberg beschäftigt. Wenn der „gute“ Berg durch den Förderstollen erreicht sein wird, so hofft man, die Ausbeute gegenüber der heutigen des Tag-baues um mehrfache steigern zu können. Die Qualität des Schiefers ist eine so vorzügliche, daß heute der Nachfrage bei weitem nicht entsprochen werden kann und auch bei ge-steigerter Produktion an einem raschen Absatz nicht gezweifelt werden muß.

Holz-Preise.

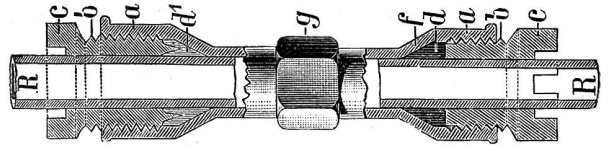
Augsburg, 29. März. Bei den in letzter Woche im Regierungs-bezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichen-stammholz 1. Klasse 75 Mk. — Pf., 2. Kl. 50 Mk. — Pf., 3. Kl. 36 Mk. 50 Pf., 4. Kl. 26 Mk. 40 Pf., 5. Klasse 21 Mk. 80 Pf.; Buchenstammholz 1. Kl. 23 Mk. — Pf., 2. Kl. 18 Mk. 20 Pf., 3. Kl. 15 Mk. 40 Pf.; 4. Kl. — Mk. — Pf.; Fichtenstammholz 1. Kl. 17 Mk. 60 Pf., 2. Kl. 14 Mk. 20 Pf., 3. Klasse 12 Mk. 80 Pf.; 4. Klasse 11 Mk. 70 Pfennig.

Röhrenverbindungsstück mit Verschlußschraube.

Eidgen. Patent Rohner 3279.

Wenn bei Rohrleitungen irgend welcher Art eine Aenderung vorgenommen wird, so ist es sehr umständlich und zeitraubend, die verschiedenen Leitungstücke wieder zusammenzusetzen, da es an beiden Enden Gewinde braucht oder Flanschen auf-

gestemmt werden müssen, welche bei Leitungen in der Erde nicht von langer Dauer sind und dieselben bei deren Ver-packung nicht so leicht ziehen lassen, bei ersterem die Gewinde nicht im Graben geschritten werden können und somit eine gänzliche Ausgrabung des Rohres nöthig ist, oder man hat den nöthigen Gewinnschneidzeug nicht; so ist man aber mit vor-liegendem Verbindungsstück in den Stand gesetzt, den obigen Uebelständen abzuhelfen.



Vorliegender Gegenstand hat also den Zweck, bei Röhren-verbindungen sowohl das Anschneiden von Gewinden als auch das Aufstemmen von Flanschen an den Röhrenden über-flüssig zu machen und dennoch eine dichte Verbindung zu er-reichen. Der Vortheil dieser Verbindungsart wird sich vor-Allen in den Fällen zeigen, wo an schon bestehenden Rohr-leitungen Veränderungen, wie Einsetzungen neuer Zweig-leitungen, Hahnen zc. gemacht werden, wo also die bereits montirten Röhren an Ort und Stelle verschritten werden müssen. Wie aus beiliegender Zeichnung ersichtlich, bildet das Verbindungsstück an seiner das Rohrende aufnehmenden Deffnung eine muffenartige Erweiterung a mit innerem Ge-winde zur Aufnahme der Verschlußschraube b, welche letztere mit entsprechendem Kopf c zum Anziehen versehen ist. Zwi-schen dem conischen Absatz f, der Muffe a und der Verschluß-schraube b wird ein Hautschuering d gelegt, oder wie bei d1 ersichtlich ist ein hohler Bleiring, der beim Anziehen der Verschlußschraube an das unbearbeitete Rohrende gepreßt wird und eine dichte Verbindung herstellt. g ist Gedig an-geformt, welches ermöglcht, das Verbindungsstück mit Zange oder Schlüssel zu halten.

Selbstverständlich kann dieses Verbindungsstück sowohl an einfachen und doppelten Muffen als bei T-Stücken, Hahnen zc. geliefert werden. Bei Wasserleitungen ist die einfache Muffenkettung wie auch das Doppelmuffenstück sehr praktisch in seiner Anwendung, da es bei seiner äußeren Beschaffung für Jedermann ermöglcht, dasselbe selbst als Fuge oder Zugöffnung auszusrauben und einzusetzen.

Wer sich für diese wichtige Neuheit interessirt, wende sich an den Erfinder und Patentinhaber Xaver Rohner, Kupfer-schmied, in Altstätten (Rheinthal).

Fragen.

175. Wer liefert Windtrommeln für Waslötherei, genügend für zirka 15 Kolben?
176. Welche Fabrik liefert Geschirre aus Steingut?
177. Wer liefert die einfachste, bewährteste und billigste Ein-richtung zum Löthen von Bandsägenblättern, für einen Handwerker, dem kein Schmiedefeuer zur Verfügung steht?
178. Welche Firma in der Schweiz liefert gutkonstruirte Strickleitern?
179. Wer hat einen Petrolmotor von 1—2 Pferdekraften zu verkaufen?
180. Wer reparirt Schmiedamböse und Schraubstöcke?
181. Wer liefert Viehtarden (aus Holz mit Stahlbraht) zu billigen Preisen für den Wiederverkauf? Engrosbezug.
182. Wer ist Verkäufer von einem älteren Kochherd in gutem Zustande und zu welchem Preis? Vorgezogen wird ein kleiner, nach französischem System?
183. Wo ist das sogenannte fer creux (Blechrohren) von 1—1 1/2" Durchmesser erhältlich?
184. Wer liefert komplette leichte Hänggerüste für Maler und zu welchem Preis?
185. Wer liefert 1200 Zaunstäbe, 1,80 Meter lang, halb-rund, gestützt und gespißt von Stangen?
186. Wer hat eine Bandsäge (keine neue) zu verkaufen?
187. Wer liefert die besten Eisen für Scheibenhöbel in eine Parqueterie?
188. Wären vielleicht bei einer Korporation oder Gemeinde noch gut erhaltene Straßenlaternen für Petroleumbeleuchtung sammt Gußsäulen erhältlich?

189. Wer liefert für Touristenstöcke Zwingen sammt Spitz an einem Stück von 120—130 Millimeter lang, oben 27 Millimeter auswendigen Durchmesser, und zu welchem Preis per Duzend?

190. Wer liefert schönes, zahmes Buchenholz in 10—12 Centimeter starken Dielen von mindestens 60 Centimeter starken Stämmen, für Hobelbankblätter geeignet? Gesl. Offerten an Gebr. Sulzberger, Horn a. B. (Thurgau).

Antworten.

Auf Frage **159.** Die Firma Trindler und Knobel in Flumst fertigt gelochte Bleche als Spezialität.

Auf Frage **161.** Witzableiterstippen vergolde seit mehreren Jahren, in Handlungen und für Fabrikanten, zu annehmbarsten Preisen. Siegfried, Gürtlerei, Wasserwerk Luzern.

Auf Frage **156.** Unterzeichnete Firma hat schon mehrere größere Dampfmaschinen mit elektrischen Beleuchtungen ausgeführt und ist bereit, auf die Beantwortung der Frage einzutreten, sobald ihr die fragstellende Firma bekannt sein wird. F. Borman, technisches Bureau in Zürich.

Auf Frage **159.** Gelochte Eisenbleche jeder Dimension sind durch Hanisch, Klingenstr. 39 in Auserfahl, zu beziehen.

Auf Frage **169.** Wm. Hanisch, Zürich-Industriequartier, liefert praktisch bewährte Waschmaschinen für Handbetrieb.

Auf Frage **168.** Ich nehme an, Sie verstehen unter weissem Nußbaumholz „Eplintholz“; um diesem eine dunkle Färbung zu geben, benützen Sie am besten ätherische Holzbeize der Lack- und Farbenfabrik in Chur, welche tief ins Holz eindringt und einen schönen braunen Ton gibt. Die dunklen Ader des Kernholzes müssen dann mit Schwarzbeize eingezeichnet werden; Sie können aber auch Fladerabziehpapier verwenden, mit dem sich sehr hübsche Effekte erzielen lassen.

Auf Frage **167.** Liefere Buchenstiele in allen Sorten, sowie Schaufel- und Bickelstiele in Eschenholz, wozu sich bestens empfiehlt Beat Meier, Waagner, Steig-Lütisburg.

Auf Frage **174.** Bienenseifen, praktisch, liefert Egger, Drechsler in Lausen (Baselstadt).

Auf Frage **166.** Es ist sehr wichtig, gleich von Anfang die Sache nach reiflich überlegtem Plan praktisch einzurichten. Sagen Sie mir, auf was für Schreinerarbeit nebst der Glaserei Sie sich verlegen wollen. Salouffe? Täfer, Thüren etc.? Senden Sie mir eine kleine Skizze mit Bezeichnung der Lichtseite, Fenster, Thüren, Holzplatz, Straßen etc., worauf Ihnen Vorschläge für Maschinen und Aufstellungsplan etc. zukommen lassen werde. K. Muggli, Romanshorn.

Auf Frage **169.** Offerten sind Ihnen direkt zugegangen.

Auf Frage **164.** Goldleistenfabrik Müller in Wyl.

Auf Frage **171.** Wenden Sie sich an die Direktion der Steinbrüche Ostermündingen, Herrn Ingenieur Jenzer.

Auf Frage **172.** Fragen Sie bei der Firma Suter u. Diener in Zürich an.

Auf Frage **166.** Verfertige alle Arten Holzbearbeitungsmaschinen sowie Transmissionsen und möchte mit Fragesteller in Korrespondenz treten. Ein Petrolmotor ist die billigste Betriebskraft. Joh. Weber, Maschinenfabrik Wald (St. Zürich).

Auf Frage **165.** Wir sind im Besitz eines Spezialartikels für die Wagnererei und sind gerne bereit, diesbezüglich mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. Antwort schnellstens erwünscht, weil Bestellung vorrätig. M. Dehler u. Co., mechanische Werkstätten und Gießerei, Wildeggen (Aargau).

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwoch ausgegeben, die Illustrirte Schweizerische Handwerker-Zeitung Samstag. Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.

Verlegung der Staatsstraße in Nebstein. Ueber deren Ausführung wird freie Konkurrenz eröffnet. Voranschlag für die jetzt zu vergebenden Arbeiten Fr. 14,000. Vertragsbedingungen, Vorausmaße und Pläne liegen beim Gemeindeamt Nebstein und im Bureau des Kantonsingenieurs auf. Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Verlegung der Staatsstraße in Nebstein“ versehen, bis spätestens den 16. April dem Baudepartement des Kantons St. Gallen einzureichen.

Krankenhausbau Flawyl. Es werden der freien Konkurrenz unterstellt: a) die Maler- und Tapezierarbeit für das Gemeindekrankenhaus; b) die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Cement- und Gyps-, Zimmer-, Dachdecker-, Glaser-, Schreiner-, Schmied- und Schlosser-, Fleischer-, Hafner- und Malerarbeit für das Abson-

derungshaus (Plan I der eidgenössischen Normalien). Für Berücksichtigung der Pläne sammt Baubeschrieb und der Lokalität wende man sich gefälligst an Herrn Gemeinderath J. Wölke zum „Stern“ in Flawyl. Die Uebernahmsofferten sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift „Krankenhausbau“ bis spätestens den 16. April dem Präsidenten der Baukommission, Herrn J. Steiger-Weyer, einzugeben.

Die reformirte Kirchengemeinde Rheinfelden ist Willens, eine Kirche zu bauen, und zur Erlangung von Plänen für dieselbe eröffnet sie eine allgemeine Konkurrenz. Die Herren Architekten, die sich an dem Wettbewerb theilnehmen wollen, können bei Herrn H. Hoffmann, Präsident der Kirchenpflege, die Konkurrenzbedingungen, sowie den Situationsplan beziehen.

Die Schulgemeinde Sevelen ist Willens, am Sevelerberg ein neues Schulhaus erstellen zu lassen und eröffnet hierüber für Sachverständige eine Konkurrenz. Die maßgebenden Pläne mit Baubeschrieb liegen bei Herrn Verwaltungspräsident Burgezzi in Sevelen zur Einsicht offen, und Angebote Uebernahmstüchtiger auf den Gesamtbau nimmt bis zum 9. April entgegen Hfr. Gremiger.

Pflästerarbeiten. Für die neue Grimmselstraße wird die affordweise Uebernahme von 2000 Laufmeter Seitenschalen zu einer freien Konkurrenz ausgeschrieben. Darauf reflektierende sachkundige Pflästerer wollen ihre Angebote schriftlich an das Baubureau der Grimmselstraße in Innertkirchen senden, wo auch nähere Auskunft erteilt wird.

Für Fahnenmacher. Die Grütlifektion Emmenbrücke (Luzern) ist Willens, eine Vereinsfahne anzuschaffen. Hierauf Reflektrende sind gebeten, diesbezügliche Offerten bis spätestens den 28. April an obige Sektion einzureichen.

Straßenbau. Der Gemeinderath von Grabs eröffnet hiemit freie Konkurrenz für den Bau einer Straße nach dem Grabserberg, vom Dorf bis Schluß. Länge 3300 Meter. Voranschlag rund Fr. 39,000. Pläne, Vorausmaße und Vertragsbedingungen liegen auf dem Amtshaus Grabs zur Einsicht auf. Eingaben sind verschlossen bis spätestens den 15. April l. J. an den Gemeinderath in Grabs, mit der Aufschrift „Straßenbau Grabserberg“, einzusenden.

Kirchenorgel. Die Kirchengemeinde Oberwyl im Simmenthal beabsichtigt, in ihrer Kirche eine neue Orgel erstellen zu lassen. Orgelbaumeister, welche auf deren Herstellung reflektieren, wollen detaillierte Pläne und Vorlagen beziehen beim dortigen Pfarramt, bei welchem auch ausführliche Devise bis spätestens 17. April (Ostern) einzureichen sind.

Für den Bau eines Pfarrhelferhauses in Wohlen wird anmit Konkurrenz eröffnet. Plan und Baubeschrieb können bis 3. April beim Präsidenten der Kirchenpflege, Herrn J. R. Donat, eingesehen werden, wo auch bezügliche Offerten innert obgenannter Frist verschlossen und mit Ueberschrift „Pfarrhelferhausbau Wohlen“ einzureichen sind.

Malerarbeit. Die Kirchenpflege Obfelden (Zürich) wünscht das Aeußere der Kirche neu zu verputzen, die Dachgesimse, Dachkannel und Fensterlichter der Kirche mit Steinfarbe solid anzufstreichen und alles Schadhafte ausbessern zu lassen. Sachverständige, welche diese Reparatur zu übernehmen wünschen, haben ihre schriftliche Offerte bis den 3. April 1892 dem Pfarramt Obfelden einzugeben, welches über alles Nähere Auskunft erteilt.

Die Sekundarschule Auserfahl braucht für nächstes Schuljahr bedeutende Posten von sämtlichen Schreibmaterialien (Hefte, Zeichnungspapier, Federn etc.), sowie sämtliche Zeichnungszutensilien für Hand- und Geometrisch Zeichnen (Reißbretter, Reißzeuge, Reißhütern etc.) Schriftliche Offerten mit genauester Preisnotierung und Mustern sind sofort einzusenden an Herrn J. Schwarber, Sekundarschulgutsverwalter, zum Feldhof, Auserfahl.

Für Raucher. Wir machen unsere Leser noch auf das in der heutigen Nr. im Inserattheil empfohlene Feuerzeug „Die Bombe“, welches von der Firma G. A. Mäder in St. Gallen in den Handel gebracht wird, aufmerksam, da dies Feuerzeug ganz spez. für Raucher sehr zu empfehlen ist. Die einfache, saubere Handhabung, macht das Feuerzeug rasch beliebt. Für Flaschner und Lampisten, Quincailleries-Händler etc. bildet dasselbe einen lohnenden und praktischen Verkaufsartikel. (Näheres im Inserat.)

Das Preiswürdigste

Buxlin-Stoff für einen ganzen Anzug zu Fr. 7. 35
Buxlin-Stoff für einen ganzen Anzug zu Fr. 10. 65
 direkt an Jedermann durch das
 Erste Schweizerische Versandgeschäft **Dettinger & Co.,**
 Zürich.
 P. S. Muster obiger, sowie sämtlicher Frauen- und Herrenstoffe bereitwilligst franko. — Modelbilder gratis.